



**Schulinternes Fachcurriculum**  
**für das Fach Englisch (Klassenstufen 3&4)**  
**der Grundschule Schilksee**

**in Anlehnung an die Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein**

Grundschule Schilksee

Schilkseer Straße 94

24159 Kiel

## Inhalt

1 Allgemeines.....	3
2 anzustrebende Kompetenzen.....	3
2.1 Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen .....	4
2.2. Sprechen .....	4
2.3 Leseverstehen .....	4
2.4 Schreiben .....	4
3 Inhalte und Themen.....	4
3.1 Inhalte und Themen dritte Klasse.....	5
3.2 Inhalte und Themen vierte Klasse .....	5
4 Unterrichtsgestaltung .....	5
5 Leistungsbewertung .....	6
6 Differenzierung und Förderung.....	6
7 Lernen in der digitalen Welt.....	7

## 1 Allgemeines

Die Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein für die Primarstufe im Fach Englisch begründen ein frühes Sprachenlernen u.a. wie folgt: „Das Fremdsprachenlernen in der Grundschule verfolgt vorrangig das Ziel, bei jeder Schülerin und jedem Schüler eine positive Einstellung zum lebenslangen Fremdsprachen-Lernen zu entwickeln.“<sup>1</sup>

In dieser frühen Phase des Fremdsprachenunterrichts liegt der Fokus auf der spielerischen Vermittlung und Förderung der kommunikativen Fähigkeit und einem Erwerb von Sprachmitteln, die hierfür notwendig sind.<sup>2</sup>

Die Grundschule Schilksee arbeitet zurzeit mit dem Lehrwerk *Flex und Flory 3* (2023) des Westermann Verlags.

## 2 Anzustrebende Kompetenzen

Neben den überfachlichen Kompetenzen (Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Methodenkompetenz – die überfachlichen Kompetenzen sind den Fachanforderungen zu entnehmen) liegt der Fokus hauptsächlich auf den kommunikativen Fertigkeiten. Hierzu gehören (aufgezählt in der Reihenfolge ihrer Bedeutung) das Hör- sowie das Hör-Seh-Verstehen das Sprechen, das Lesen und das Schreiben. Die Kompetenzen des Hörens und des Lesens werden dem rezeptiven Bereich zugeordnet. Das Sprechen und das Schreiben gehören dem produktiven Bereich an. In der ersten Phase des Lernens beginnen die Schülerinnen und Schüler ihre rezeptive Fähigkeit des Hörens auszubilden, ehe in der zweiten Phase die produktiven Fertigkeiten des Sprechens vermehrt eingesetzt werden. Im dritten Schritt erfolgt die eigene Sprachproduktion der Schülerinnen und Schüler. Hierfür bedarf es natürlich eines gewissen Wortschatzes und der vorherigen Einprägung der fremdsprachigen Laute durchs Hören. „Diese Fertigkeiten bilden das Übergangsprofil für den Fremdsprachenunterricht der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen ab Jahrgangsstufe 5.“<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (Hrg.): Fachanforderungen Englisch Primarstufe Grundschule 2018 S.9.

<sup>2</sup> ebd.

<sup>3</sup> ebd.

## 2.1 Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen

Die Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, vertraute Wörter und Sätze Hörtexten zu entnehmen und Kernaussagen und relevante Informationen zu erkennen. Die Hörtexte müssen sprachlich angemessen formuliert und an den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angepasst sein. Die Lehrkraft muss bei Bedarf unterstützen und helfen.

## 2.2. Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler sollen möglichst schnell ermutigt und motiviert werden zu sprechen. Der Sprachanteil der Schülerinnen und Schüler sollte zunehmend gesteigert werden und einen Großteil der Stunde einnehmen. Zu Beginn handelt es sich häufig um ein wiederholendes Sprechen von Liedern, Phrasen, Satzteilen und einzelnen Wörtern. Zeitnah sollen die Schülerinnen und Schüler erlernen *classroom phrases* und einfache Anweisungen zu verstehen. Je nach Lernstand sollen sie sich über bekannte Thematiken und mithilfe bekannter Wörter verständigen und so in eine Form der Gesprächsführung finden. Kurze Dialoge und Rollenspiele werden bei zunehmender Leistung der Schülerinnen und Schüler ebenfalls in den Unterricht mit aufgenommen. Auch das zusammenhängende Sprechen sollen die Schülerinnen und Schüler erlernen und nach angemessener Vorbereitungszeit selbstständig wiedergeben können. Beispiele hierfür sind kurze Präsentationen und das Auswendiglernen von Texten und Gedichten.

## 2.3 Leseverstehen

Die Kompetenz des Lesens beinhaltet vorerst einzelne Wörter und später kleinere und kurze Texte, wie zum Beispiel „Wörter, Piktogramme, schriftliche Aussagen und kurze Erklärungen auf satzebene kommunikative Kurztexte.“ (S.12)

## 2.4 Schreiben

Das Schreiben hat häufig eine dienende Funktion, um Wörter besser zu behalten oder beispielsweise mit Arbeitsbögen arbeiten zu können. Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler immer zu auf eine Schreibvorlage des korrekten Wortes zurückgreifen können.

## 3 Inhalte und Themen

Die Grundschule Schilksee erteilt Englischunterricht dritten Klasse, 1-2 stündig und in der vierten Klasse 2-stündig (je 60 Minuten). Dementsprechend sind die Inhalte und Themen den

Wochenstunden angepasst. Die Reihenfolge sollte im Groben übernommen werden oder sinnvoll begründet variieren. Zum Abschluss eines Themengebietes wird ein Portfolio gemäß der Vorgaben des europäischen Referenzrahmens ausgefüllt. Dieses dient zur Selbst- und Fremdeinschätzung und kann den Übergang in die Sekundarstufe 1 erleichtern. Das Portfolio ist weitestgehend in deutscher Sprache formuliert.

### 3.1 Inhalte und Themen dritte Klasse

<b>Themen Lehrwerk Flex+Flory 3</b>	<b>Weitere verbindliche Themen</b>	<b>Zusätzliche Themen</b>
Hello+numbers	Easter+Summer	St. Patrick's Day
Ready for school	Halloween	Thanksgiving
Body+feelings	Christmas	
hobbies	directions	
Breakfast, lunch, vegetables	Weather+days	
Clothes		

### 3.2 Inhalte und Themen vierte Klasse

<b>Themen Lehrwerk Flex+Flory 3</b>	<b>Weitere verbindliche Themen</b>	<b>Zusätzliche Themen</b>
Famiy+friends	House+ furniture	Seasons+ festivities
Pets+farm animals	Transport (in London, directions)	Wild animals
About time	Shopping	In town+ at the doctor's
		Great Britain, America and other English-speaking countries

## 4 Unterrichtsgestaltung

Die Lernlast muss zu jederzeit dem Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler angepasst sein. Im Rahmen einer Unterrichtsstunde empfiehlt es sich, nicht mehr als eine Phrase und zwischen 8 und 15 Wörtern einzuführen. Hierbei sollte die konkrete Lernlast der einzelnen Wörter berücksichtigt werden. Sofern diese dem Deutschen ähneln oder gar gleichen (z.B. *sandwich*) oder bereits bekannt sein können (z.B. die Zahlen) können tendenziell mehr Wörter eingeführt werden. Da die Lerngruppe in den meisten Fällen heterogen ist, sollte für schwächere Schülerinnen und Schüler sowie leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler ein zusätzlicher

oder unterstützender Inhalt angeboten werden. Es empfiehlt sich, das Wortbild und die Aussprache zu festigen, ehe das Schriftbild eingeführt wird. Der Unterricht ist weitestgehend einsprachig zu gestalten. Ausnahmen bilden zum Beispiel der Kompetenzbereich der interkulturellen Kompetenz oder schwer verständliche Inhalte. Auf Deutsch geäußerte Aussagen der Kinder werden von der Lehrkraft auf Englisch wiederholt.

Der Englischunterricht ist vorwiegend spielerisch angelegt, bereits bekannte Wörter und Sätze werden häufig in den Unterricht eingebunden und somit wiederholt. Den Kindern wird möglichst häufig die Möglichkeit zum Sprechen gegeben, wobei der Grundsatz *message before accuracy* gilt. Dies kann in Form von Interviews, Gesellschaftsspielen oder Gesprächen mit der Handpuppe umgesetzt werden. Um nicht nur das Englisch der Lehrkraft, sondern auch das vieler *Native Speaker* zu hören, werden Hörbeispiele eingesetzt (YouTube, CDs, Videos...).

## 5 Leistungsbewertung

Im Fach Englisch gibt es keine benoteten Arbeiten oder Tests, sondern alternative Leistungsnachweise und Möglichkeiten der Bewertung. Der Großteil ergibt sich aus der mündlichen Arbeit und Unterrichtsbeiträgen. Hierbei sollten auch das nonverbale Verhalten und Beiträge berücksichtigt werden, da einige Schülerinnen und Schüler sich besonders in der Anfangszeit sehr ruhig verhalten können. Es können auch Präsentationen, Rollenspiele und Vorführungen, eingesammelte Arbeitsergebnisse (z.B. Arbeitsbögen) und Ähnliches zur Notenfindung beitragen.

## 6 Differenzierung und Förderung

In den Klassenräumen, in denen Englisch unterrichtet wird, bietet es sich an, eine English Corner mit grundlegenden und themenbezogenen Materialien einzurichten. Die Grundschule Schilksee hat dafür auch *interactive walls* (besprechbare Vokabel-Matten) angeschafft. Eine Differenzierung findet bereits seitens der Schülerinnen und Schüler statt, indem diese zum Beispiel kurze Antworten oder längere Antwortsätze geben. Bei leistungsstärkeren Schülerinnen und Schülern sollte Wert auf den Antwortsatz gelegt werden. Außerdem können Schülerinnen und Schüler bei Bedarf in einem Tandem zusammenarbeiten und so von einem Kind profitieren. Stärkere Schülerinnen und Schüler können mit bekannten Formulierungen aus anderen Themengebieten konfrontiert werden. Je nach Thema eignen sich auch zusätzliche Lernangebote wie Sprachdots, Freiarbeitsmaterial oder differenzierte Arbeitsbögen. Auch die *Anton App* bietet eine Möglichkeit zur Differenzierung.

## 7 Lernen in der digitalen Welt

Suchen und Arbeiten (K1)	Kommunizieren und Kooperieren (K2)	Produzieren und Präsentieren (K3)	Schützen und sicher Agieren (K4)	Problemlösen und Handeln (K5)	Analysieren und Reflektieren (K6)
Browsen, Suchen, Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und Integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An der Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

ebd. S. 7

Im Rahmen der oben beschriebenen Vorgaben für den Englischunterricht, werden digitale Medien (z.B. Hörtexte auf Tablets) eingesetzt. Die Einbindung der digitalen Tafeln und Tablets ist Bestandteil des Englischunterrichts. Das Lehrwerk (Flex und Flory) bietet viele QR-Codes, die selbstständig gescannt werden können. Weiterhin hat die Grundschule Schilksee besprechbare Stifte/ Matten/ Buzzer und Mikrophone für Aufnahmen im Englischunterricht. Für den Englischunterricht können an der GS Schilksee Learning Apps erstellt und verwendet werden. Die Anton App kann ebenfalls zur Unterstützung und Wiederholung genutzt werden. Die Risiken und Gefahren der digitalen Welt müssen größtenteils auf Deutsch besprochen werden, da die SuS in der Grundschule noch nicht in der Lage sind, sich dazu auf Englisch zu äußern oder Aussagen zu verstehen und einzuordnen.